

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.

Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Als Untergrund ist mindestens Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol-Betonschutz transparent nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und begeh- oder befahrbare Flächen einsetzen. Je nach Untergrundhelligkeit können transparente Schutzbeschichtung leicht tonvertiefend auf den Untergrund wirken deshalb sollten Musterflächen angelegt werden.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen (vor Gebrauch gut aufrühren)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 10 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar und regenfest nach ca. 6-8 Stunden
Verbrauch	ca. 250-400 ml/m ² für zwei Beschichtungen, je nach Wasch- oder Sichtbeton-Oberfläche
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
---	--

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Bei Fehlstellen, Löchern und Beschädigungen muss der Ausbesserungsmörtel in seiner Zusammensetzung dem vorhandenen Beton angepasst werden. Herbol-Acryl-Mörtel* ist als Ausbesserungsmörtel geeignet, soweit der Farbton mit dem vorhandenen Beton identisch ist. Bei grauem Beton und dunklen oder bunten Steinen ist zur Verbesserung der Nassklebkraft ein Zusatz von Herbol-Hepal* möglich. Mischungsverhältnis: 3 Vol.-Teile Herbol-Acryl-Mörtel* + 1 Vol.-Teil CEMI 32,5R (PZ 35F)* + 1 Vol.-Teil Herbol-Haftdispersion* + 1/2 Vol.-Teil Herbol-Hepal*. Auf einen Zusatz Herbol-Hepal* sollte verzichtet werden, wenn ein heller Beton nachgestellt werden soll und/oder weiße Steine vorhanden sind. Hier ist Herbol-Acryl-Mörtel* mit einem entsprechenden Zusatz von Bausand und Weißzement aufzuhellen. Mischungsverhältnis: z. B. 3 Vol.-Teile Herbol-Acryl-Mörtel* + 1 Vol.-Teil Bausand und Weißzement. Die trockene Mischung ist mit Herbol-Haftdispersion* anzumischen. Bei Rissen, größeren Schadstellen und überall dort, wo eine Betoninstandsetzung erforderlich ist, das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton-System* beachten.

GRUNDBESCHICHTUNG

Sichtbeton und Waschbeton

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund**.

Besondere Hinweise:

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol-Beton-Tiefgrund** in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol-Beton-Tiefgrund** bearbeitet werden.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Betonschutz transparent*, ca. 30 Vol.-% mit Wasser verdünnt (Auftragsmenge ca. 100-150 ml/m² Material ohne Wasser). Um helle Flecken zu vermeiden, sind Materialansammlungen in Vertiefungen zu vermeiden.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Betonschutz transparent*, ca. 20 Vol.-% mit Wasser verdünnt (Auftragsmenge ca. 150-250 ml/m² Material ohne Wasser).

Hinweis: Kavernen müssen ausgekleidet sein. Um helle Flecken zu vermeiden, sind Materialansammlungen in Vertiefungen und Läuferbildung zu vermeiden, überschüssiges Material abtupfen. Bei scharfkantigen Splittoberflächen Musterfläche anlegen!

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

Herbol-Betonschutz transparent
Beton-System
FBH 02561

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.



Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln
Tel. +49 221 5881-321
Fax +49 221 5881-251
info@herbol.de
www.herbol.de